

Wien den 14 April 1866.

Euer Wohlgeboren!

Herr Ritter von Semperer welcher wusste dass
ich öfters mit Herrn Maly zusammentraffe nahm
von ihm Wunsche nach einem Exemplare das von
Maly in Dalmatien entdeckt und von Antoine neu
aufgestellten *Pinus leucodermis* Anlass an mich die
Bitte zu richten für Euer Wohlgeboren ein Exemplar
der genannten Art herbeizuschaffen. Herr Maly
entsprach meiner Bitte als er die Bestimmung
des gewünschten Exemplares kannte mit vieler
Bereitwilligkeit und wird dasselbe Euer Wohlgebo-
ren durch Herrn von Semperer zukommen.
Herr Maly gab mir auch eine Partie Samen die
er soll und bat mich Euer Wohlgeboren darauf
aufmerksam zu machen dass die am meisten cha-
rakteristischen Merkmale der ältere Stamm durch
die in schildförmigen Stücken ^{bis auf} zerspringende Rinde
und durch ihre weiße Farbe ^{bis auf} letzterer Umstand

Kunstwerk sei von Weitem schon so auffallend das
Die Legende das Ausschen gewinnt als wäre sie
mit Schmer Gedacht: vielleicht steht Der Nahme
Des Berges - Bila Gora bei Kruisicie nächst
Rijans - mit Diesem Umstände in Verbindung.
Der Stamm sei so gerade wie jener von *Abies*
excelsa Daraus auch zu Mastbäumen geeignet
was man von *Pinus nigricans* und *austriaca*
nicht immer behaupten kann: auch seien die
Astes dicker mit Nadeln besetzt. Die Zapfen und
Samen von Anderer Form als bei ähnlichen
Arten. Haly hat mich ferner Darauf auf-
merksam zu machen dass er ihm durch die
Güte des Herrn eh. Kreishauptmannes Hofrathes
Stefano Cavaliere Boimi de Velupis zu Cattaro
gelungen sei nach Wien einen alle charakteristi-
schen Eigenschaften zugehörigen Stamm ab-
zuschneiden zu erhalten und dass
es zu erwarten steht dass er auch von andrer
Seite ausgesprochene ähnliche Wünsche zu er-
füllen bereit sein werde. Höchst Den bereits
erwähnten Samen von *Pinus leucodermis* folgt
eine Partie Anderer von Haly in Dalmatien

gesammelter von welchen er vor ausschreitender Reise
Dass sie für Euer Wohlgebaren sowohl in der Ei-
genenschaft als Verständner eines botanischen Gar-
dens als Des gewieqtesten Kenners Der Dalmatia-
iner flora von Interesse sein werden ferner
bittet Haly um Euer Wohlgebaren Wohlmei-
nung bezüglich Der im weiterem Anschlusse
Mitfolgenden Durch ihren Dryasartigen Wuchs
ausreichenden *Scalia*, sowie einer *Silene*, ei-
ner Composite / *Urospermum*? und eines *Gnapho-*
lumis. *Potentilla speciosa* ist wirklich zu schön
als dass er nicht hoffe hoffen Dürfen dass einige
Exemplare Derselben eine gründliche Aufnahme
finden werden.

Ich benütze zugleich die Gelegenheit um Euer
Wohlgebaren anzuregen dass Dem bei Gelegenheit
Antritts als ausgesprochenen Mensche Des am 10
Jänner v. J. gestorbenen Professors Alschinger und
sprechend Dessen ^{familie} mir sein ganzes Herbarium
übergab. Wieviel seit Dem Jahre 1858 wenn
überhaupt meine Berufsgeschäfte eine Beschäfti-
gung mit Der Botanik gestattet Deine Den
Haubmossen gewidmet ist, werde ich aus

Pflicht für den Verstorbenen und aus Liebe zu meinem Vaterlande, wie wohl ich demselben Durch 15jährige Abwesenheit soweit entzweide bin um es nicht wagen dürfen einem Handelsmann gegenüber nicht meiner Muttermacht oder des kleinen zu bedienen. zu einer Durchsucht des Herbergwuns schreiten: sollte ich irgend einen Wunsch erfüllen können werde ich mit Vergnügen dazu bereit sein.

In Bewährung einer alten Andacht reichne ich mich mit der Versicherung besonderer Ver- ehren

Euer Wahlgeboren

ergebenster
franz Bartsch
Dusse. Wein, Weissgärber Hauptkellerei gebürtige
I Stuck bei finanzrath Lichten

Venice 14. Apr. 65

BATH
Il Signor Cav. Lennoner, il quale sapeva che mi trovo spesso insieme col Sig^r. Maly, prese occasione dentro il d^o Les depiderio di pregarmi per un esemplare del *Pinus leucodermis*, scoperto da Maly in Dalmazia e battezzato da Antoine. Il Sig^r. Maly tosto che seppe la destinazione del depiderato esemplare, soddisfatto colla massima sollecitudine alla mia preghiera, e Vo^signoria riceverà la pianta col mezzo del Sig^r. Lennoner. - Il Signor Maly mi diede anche una partita semi di questa specie e mi pregò di rendere avvertita Vo^signoria che i caratteri più distintivi si riscontrano nel tronco alquanto vecchio, consistenti nella corteccia che si fende in pezzi sudiformi, e nel suo colore bianco; quest'ultima circostanza cade sott'occhio in guisa che, senz'opere molto vicini, la zona in cui cresce questa pianta, sembra coperta di neve, donde forse il nome del monte Bila Gora presso Krevosia vicino a Rijano. Il tronco è sempre ritto, al pari di quello del

l'Abies excelsa, quindi opportuno per alberi da navi, il che non si può sempre aperire del Pinus nigricans e del Pinus austriaca; anche i rami portano foglie aciculare molto più spesse, gli strobili dei se mi varian pure. Il Sig. Maly mi prega di renderle ancor noto che mediante la bontà del Sig. Capitano Circolare Consigliere duca, Stefano Cavaliere de Dajni di Cattaro, gli fu possibile d'avere la sezione d'un tronco che mostra tutte le proprietà caratteristiche avvertite; mentre più facile, che pregato il Sig. Capitano Circolare, secondo i desiderii di chi lo interpellava. Unitamente ai semi riordinati si spedisce una partita d'altri raccolti dal Maly in Dalmazia ~~di~~ i quali egli ritiene che saranno d'qualche interesse per Vopignoria, e perchè prefetto d'un Orto botanico e perchè potente conoscitore della Flora dalmata. Così Maly si rivolge a Vopignoria per un'opinione circa una scabbiosa rimarcabile fra la sua vegetazione simile a quella del Drjaski pure circa ad una Silene, circa ad una Composta (*Mospermum*?) e circa

ad un Graphobium. La Potentilla specie fa è realmente così bella da dover esser certo, che ai pochi esemplari vopignorica sarà per fare buon uso. Accolgo l'occupazione di comunicare a Vopignoria che per corrispondere al desiderio esternato più volte dal Prof. Alschinger, morto lo scorso Gennaio dell'anno scorso, la sua famiglia mi consegna tutto il suo erbario. Quando tinguere dall'anno 1858 dedicato allo studio dei muschi, quando le mie occupazioni me lo permetteranno pure, per pietà verso il defunto e per amor patrio, sebbene dalla patria apente già da 15 anni ed incapace di esprimermi nella mia madre lingua (italiana), papero ad un'ispezione dell'erbario. Potrei appoggiare quel qualsiasi desiderio, lo farò con piacere. In attesa di pronta risposta mi dico —